



Pressemitteilung 02/06

Vorgabenwirksame Neun-Loch-Turniere ab 2006 Aktuelle Umfrage des GMVD setzt klare Zeichen

Bonn im Februar 2006 (mp-pr)

Eine bahnbrechende Neuerung bringt das Jahr 2006 den deutschen Golfspielern: Erstmals ist es jetzt möglich, auch bei Neun-Loch-Turnieren das Handicap zu verbessern. Für Golfanlagen-Betreiber bringt die neue Regelung gesellschaftlichen, sportlichen und wirtschaftlichen Auftrieb, wie eine aktuelle Umfrage zeigt, die der Golf Management Verband Deutschland (GMVD) zusammen mit der Fachzeitschrift „golf manager“ durchgeführt hat. Dabei konnte sich der GMVD über eine rege Resonanz freuen: Fast 40 Prozent der deutschen Golfanlagen schickten ihre Antwort zurück. Damit ist die Umfrage als durchaus repräsentativ zu werten.

Der Beschluss des Deutschen Golf Verbands, in diesem Jahr den Startschuss für vorgabenwirksame „halbe“ Runden zu geben, gilt allerdings zunächst einmal nur für Spieler mit Handicap in den Vorgabenklassen 5 und 6 (also ab DGV-Stammvorgabe 26,5 aufwärts). Kein Wunder, dass bei der GMVD-Umfrage ganz deutlich die Forderung herauskam, diese Turnierform auch für andere Handicap-Klassen zu öffnen. Über 200 der rund 650 deutschen Golfanlagen beteiligten sich an der Umfrage. Davon waren 98 klassische Vereine und 106 Betreibergesellschaften. Fast alle – nämlich 96 Prozent – würden Neun-Löcher-Turniere gerne auch Spielern der Vorgabenklasse (VK) 4 anbieten, über die Hälfte befürworten die Öffnung für die VK 3 und rund ein Drittel sehen diese Turnierform auch für Spieler der VK 2 und 1.

Und noch ein wichtiges Ergebnis brachte die aktuelle GMVD-Umfrage zu Tage: Drei Viertel der Golfanlagen wollen in diesem Jahr „vorgabenwirksame „halbe“-Runden-Wettspiele in ihren Turnierkalender aufnehmen. Ein Beweis dafür, welche Bedeutung die DGV-Neuerung nicht nur für Golfspieler, sondern auch für die Betreiber in sportlicher, betriebswirtschaftlicher und gesellschaftlicher Hinsicht hat.

Die kürzere Turnierform liegt im Trend, denn auch der Golfsport muss sich immer mehr gegen andere attraktive Freizeitaktivitäten behaupten. Der geringere zeitliche Aufwand kommt besonders jenen Golfsportlern entgegen, die aufgrund beruflicher oder privater Mehrfachbelastungen nicht immer die Zeit für eine lang dauernde Golfrunde haben. Vor allem Golfeinsteiger sehen gerade in den mehrstündigen Wettspielen ihr größtes Handicap. Aber auch Nachwuchsspieler und Senioren können durch vorgabenwirksame Neun-Loch-Turniere ihre aktuelle Spielstärke verbessern.

83 Prozent der befragten Golfanlagen messen der DGV-Neuerung vor allem aus gesellschaftlicher Sicht viel Bedeutung bei. Die Betreiber würden von der kürzeren Turnierform profitieren, indem sie mehr Veranstaltungen durchführen könnten, ohne den Spielbetrieb für die Mitglieder weiter einschränken zu müssen. Sie könnten sich neue Zielgruppen erschließen, da Golf-Events nicht nur für große Unternehmen oder Konzerne interessant

werden, sondern auch für all jene Firmen, die ein kleines Turnier unter der Woche veranstalten möchten. Damen- und Herren-Golfturniere könnten zusammengelegt werden, so dass der gesellschaftliche Rahmen mehr Gemeinsamkeit bringt. Und: durch die Ausrichtung von Neun-Loch-Wettspielen sparen die Golfanlagen Turnierzeiten ein, die sie als Startzeiten für den Verkauf an Greenfee-Spieler nutzen könnten.

Fazit der GMVD-Umfrage: Auch Golfanlagen sehen in der Neuerung des DGV einen richtigen Schritt in die Zukunft. Allerdings wird auch der Wunsch der Betreiber deutlich, dass vorgabenwirksame Neun-Loch-Turniere für weitere Vorgabenklassen geöffnet werden müssten.

Frei zur sofortigen honorarfreien Veröffentlichung, um ein Belegexemplar wird gebeten. HERZLICHEN DANK!

Kontakt:



Golf Management Verband Deutschland e.V.
Ernst-Robert-Curtius-Str. 14
53117 Bonn
Tel. 02 28 / 98 98-235
Fax 02 28 / 98 98-299
E-Mail: info@gmvd.de • www.gmvd.de

Pressekontakt:

M@TCHPOINT
MP-PR.DE
Winzererstr. 106 • 80797 München
Tel.: 089-58 908 270 • Fax: 089-58 908 272
Mobil: 0171-356 25 56
E-Mail: presse@mp-pr.de • www.mp-pr.de